



Sammlung Theaterzettel

A Basso Porto (Am unteren Hafen)

Reznicek, Emil Nikolaus von

1898-05-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 25. Mai 1898.

88. Vorstellung im Abonnement A.

A Basso Porto.

(Am untern Hafen.)

Neapolitanische Volks-Szenen von Goffredo Cognetti. Lyrisches Drama in 2 Akten und einem Nachspiel von Eugen Checcoli.

Deutsch von Ludwig Hartmann. Musik von Nicola Spinelli.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister E. N. v. Reznicek. — In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Hildebrandt.

Personen:

Mutter Maria	Frl. Heindl.
Sesella,	Frau Sorger.
Luigino, } ihre Kinder	Herr Erl.
Ciccillo	Herr Kromer.
Pascale	Herr Döring.
Pichillo	Herr Rüdiger.

Volk, Männer und Frauen, Gäste, Buben, Mädchen, Matrosen, Cammorristen etc. etc.

Die Scene: Neapel, am Strande. — Straße Acquaquisia (Am untern Hafen). — Zeit: 1874.

Der Cerk der Oper ist beim Vorkier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Krant: Herr Knapp.

Eintritts-Preise.

Ganze Logen:		Loge II. Rang, 1. Reihe		M. 3.— per Platz	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	2.50	„	„
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	2.—	„	„
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.—	2. u. 3. Reihe	1.50	„	„
2., 3. u. 4. Reihe	4.50	Speersitz im I. Parquet	3.50	„	„
Reserveloge II. Rang, 2. und 3. Reihe	3.—	Speersitz im II. Parquet	2.50	„	„
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50	Stehplatz im Parquet	2.50	„	„
Loge I. Rang 2. und 3. Reihe	4.—	Balconie	1.50	„	„
		Gallerieloge	—80	„	„
		Gallerie	—40	„	„

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. v. 3—5 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vorstellungen für die Sonntagvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittags 10 Uhr an während der üblichen stunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagvorstellung Samstag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: Die Bahverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahn und in Heidelberg Herr Carl Hochheim (vorm. G. Guttenberg) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 37 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau 10 Uhr 55 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 09.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 08 (Schnellzug)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 12 Uhr 56 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug nach Kestau, Rheinm. Schwesigen, Hockenheim geht 9 Uhr 35 Min. ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung spätestens 11 Uhr 05 Min. hier ab.	

Donnerstag, den 26. Mai 1898. 89. Vorstellung im Abonnement A.

Neu einstudirt:

Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Anfang 7 Uhr.